



## DBT-Predict: Vorhersage des Behandlungserfolgs der dialektisch-behavioralen Therapie bei Borderline-Persönlichkeitsstörung

**Ziel:** In dieser wissenschaftlichen Studie sollen neurobiologische Marker identifiziert werden, die isoliert oder in Kombination mit anderen den Therapieerfolg der DBT vorhersagen sollen. Diese neurobiologischen Marker beinhalten auch genetische Faktoren, also Variationen in der Erbsubstanz (DNA), sowie epigenetische Prozesse (d.h. Prozesse, die die Aktivität bestimmter Bereiche der Erbsubstanz steuern). Hierzu sollen insgesamt 150 Patient:innen an drei Standorten (Tübingen, Mannheim, Heidelberg, etwa 50 Teilnehmer pro Standort) untersucht werden.

*Die Studie hat keinerlei Auswirkung auf die Durchführung Ihrer Therapie.*

Es werden lediglich vor Therapiebeginn Fragebögen verwendet, Blutproben genommen und eine bildgebende Untersuchung mittels Kernspintomographie (Magnetresonanztomographie, MRT) durchgeführt. Zusätzlich erfolgen zu späteren Zeitpunkten noch wöchentliche Fragebogenuntersuchungen (Dauer: je etwa 10 Minuten) und eine abschließende Fragebogenuntersuchung zur Erfassung des Therapieerfolgs (Dauer: etwa 30 Minuten).

**Einschlusskriterien:** Eingeschlossen werden können Patient:innen mit einer Borderline-Persönlichkeitsstörung, die am stationären DBT-Programm teilnehmen.

**Ausschlusskriterien:** Für die Studienteilnahme nicht geeignet sind Patient:innen, die bereits signifikante Vorerfahrung mit dem DBT Skills Training haben. Nicht teilnehmen können Patient:innen, die für MRT-Untersuchungen nicht geeignet sind (z.B. Schwangere; Patient:innen mit großer Angst in engen Räumen; Patient:innen mit Metall am oder im Körper, das nicht entfernt werden kann)

**Kurzbeschreibung:** Zu Beginn der Studie werden umfangreiche diagnostische Interviews durchgeführt und Fragebögen erhoben. Die Interviews dauern etwa anderthalb Stunden; die Fragebogendiagnostik etwa eine Stunde (die Fragebögen füllen Sie in Eigenregie auf Ihrem Handy oder Computer aus). Zudem möchten wir Sie bitten, eine Blutprobe für unsere genetischen und epigenetischen Untersuchungen zur Verfügung zu stellen. Hierbei wird ca. 30 ml Blut entnommen. Ihr Blut benötigen wir, um bestimmte Varianten im Erbgut (= Genetik) oder am Erbgut (= Epigenetik) untersuchen zu können und deren Einfluss auf die Genexpressionsrate (d. h. die Geschwindigkeit, mit der bestimmte Teile des Erbguts verwendet werden) zu bestimmen.

Anschließend werden wir mit Ihnen in einer Sitzung fünf direkt aufeinander folgende verschiedene Kernspinuntersuchungen durchführen:

Zunächst werden anatomische Aufnahmen mit hoher räumlicher Auflösung erhoben. Dies dauert ca. 6 Minuten.



Bei den folgenden drei funktionellen Messungen haben sie jeweils eine bestimmte Aufgabe, die nachfolgend kurz erläutert werden. Sie werden die Aufgaben zuvor außerhalb des Scanners an einem Rechner erklärt bekommen und es werden Übungsdurchläufe stattfinden, bis sie die drei Aufgaben sicher beherrschen:

1) Versuch zur Wahrnehmung von Gesichtsausdrücken. Dazu werden Ihnen während der funktionellen Kernspinuntersuchung mehrere visuelle Reize gezeigt. Bei diesen Reizen handelt es sich um kurze Filmsequenzen, in denen verschiedene Schauspieler Gefühle über den Gesichtsausdruck darstellen. Ihre Aufgabe ist es, die gezeigten Gesichtsausdrücke als positiv, neutral, oder negativ zu bewerten. Dieser Versuch dauert etwa 12 Minuten.

2) Versuch zur Wahrnehmung emotionaler (d. h. gefühlsauslösender) Bilder. Hierbei sollen sie nur bewerten, ob auf den gezeigten Bildern eine Person zu sehen ist oder nicht und werden zudem gebeten, in bestimmten Situationen eine Taste zu drücken. Dieser Versuch dauert etwa 10 Minuten.

3) Untersuchung der Gefühlsregulation. Sie werden Bilder sehen, unter denen auch negative Bilder (z.B. aggressive Szenen oder verletzte Menschen) sind. Ihre Aufgabe besteht darin, das Gefühl, das durch die Bilder entsteht, willentlich zu beeinflussen, wenn Sie dazu aufgefordert werden. Sie können Ihr Gefühl reduzieren, indem Sie sich beispielsweise vorstellen, dass das Bild aus einem Kinofilm stammt und damit unecht und nachgestellt ist. Dieser Versuch dauert etwa 17 Minuten.

4) Darstellung von Verbindungsbahnen zwischen verschiedenen Gehirnregionen. Dazu sollen Sie entspannt und ruhig im MRT-Gerät liegen. Diese Untersuchung dauert nochmals rund 10 Minuten.

**Förderung:** DFG ET 112/11-1 und NI 1332/16-1

**Kontakt:**

*Mail:* anne.rau@med.uni-tuebingen.de

*Telefon:* 07071 / 29-86543

*Studienleitung:* Prof. Dr. Thomas Ethofer und Prof. Dr. Vanessa Nieratschker

*Studienkoordination:* Dr. Anne Rau und Dr. Stefanie Wekenmann